

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XV</b>
<b>§ 1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Problemaufriss.....	1
B. Gang der Untersuchung .....	4
C. Abgrenzung .....	5
<b>§ 2 Corporate Social Responsibility .....</b>	<b>7</b>
A. Das Phänomen „CSR“ – Begriffliche Annäherung .....	7
B. CSR als Gegenstand transnationaler Governance .....	9
I. CSR-Standards internationaler Organisationen und NGOs .....	10
II. Initiativen aus der Wirtschaft.....	12
III. Multistakeholder-Initiativen .....	12
IV. Zertifizierungen .....	15
V. Standards und Projekte einzelner Unternehmen .....	16
C. Normative Begründungen von CSR .....	16
I. <i>Shareholder Primacy</i> .....	18
1. Transaktionskostentheorie.....	19
2. Prinzipal-Agenten-Theorie.....	20
3. Gewinnmaximierung.....	22
II. <i>Stakeholder Theorie</i> .....	22
III. <i>Moderates Shareholder-Value-Konzept</i> .....	26
IV. CSR in der Management Literatur .....	27
V. CSR im deutschen Aktienrecht .....	29
D. Ökonomische Motive für CSR .....	30
I. Der <i>Business Case</i> für CSR .....	30
II. Konsumverhalten .....	32
III. Struktur der Wertschöpfungskette .....	33
IV. Zwischenergebnis .....	34
E. Regulierung und CSR.....	35
I. Berichtspflichten.....	36
1. Sektorspezifische Berichtspflichten .....	36
2. Themenspezifische Berichtspflichten.....	37
3. Allgemeine Berichtspflicht der CSR-Richtlinie 2014/95/EU ....	38
4. Nichtfinanzielle Berichtspflichten als Regulierungsinstrument ..	39
II. Lieferketten gesetzgebung .....	42
1. Sektorspezifische Regelungen der Europäischen Union .....	43
2. Sektorübergreifende Regelungen und Gesetzesvorhaben .....	45

3. Lieferkettengesetzgebung als Chance für <i>Private Enforcement</i> ..	51
4. Rechtspolitische Diskussion: Chancen und Grenzen von Lieferkettengesetzgebung .....	54
III. Ausblick.....	56
 <b>§ 3 Private Regelsetzung .....</b>	 59
A. Private Regelsetzung innerhalb der staatlichen Rechtsordnung .....	59
B. Funktionen privater Regelsetzung .....	62
C. Private Regelsetzung und CSR.....	64
I. Private Regelsetzung im transnationalen Kontext .....	64
1. Gesetzliche Einordnung transnationaler CSR-Standards .....	64
2. Rechtssoziologische Sicht .....	66
3. Einfluss von <i>Soft Law</i> auf <i>Hard Law</i> .....	67
4. Transnationale CSR-Standards als privatrechtliche Sorgfaltsmaßstäbe .....	67
II. Freiwillige Selbstverpflichtung – Codes of Conduct auf Unternehmensebene.....	69
1. Bindung durch einseitige Willenserklärung .....	70
2. Rechtsbindungswille .....	72
III. Private Regelsetzung durch Vertrag .....	73
 <b>§ 4 Private Rechtsdurchsetzung .....</b>	 75
A. Effektivität und Effizienz als Kriterien der Rechtsdurchsetzung .....	75
I. Rechtliche Verankerung des Effektivitätsgrundsatzes für die private Rechtsdurchsetzung .....	76
1. Unionsrechtliche Perspektive.....	76
a) Unmittelbar anwendbares Unionsrecht.....	77
b) Durchsetzung von Richtlinienrecht .....	78
c) Zwischenergebnis.....	80
2. Verfassungsrechtliche Perspektive.....	80
II. Vorbemerkung zur ökonomischen Analyse des Rechts .....	82
III. Effizienzmaßstäbe für die private Rechtsdurchsetzung .....	83
1. Das <i>Pareto</i> -Kriterium.....	84
2. Das <i>Kaldor-Hicks</i> -Kriterium .....	84
IV. Individuelle Verhaltenssteuerung durch Abschreckung .....	85
B. <i>Public versus Private Enforcement</i> .....	88
I. Die Unterscheidung zwischen <i>Public</i> und <i>Private Enforcement</i> .....	89
1. Einsatz von <i>Private Enforcement</i> in unterschiedlichen Rechtsgebieten und -kreisen.....	90
a) Kartellrecht .....	91
b) Umweltrecht .....	92
2. Charakteristische Eigenschaften .....	94
II. Der Streit um die optimale Rechtsdurchsetzung .....	94
1. Optimale Rechtsdurchsetzung durch im Wettbewerb stehende private Kläger.....	95
2. <i>Over-Enforcement</i> als Folge privater Rechtsdurchsetzung .....	96
3. <i>Under-Enforcement</i> als Folge privater Rechtsdurchsetzung .....	97

III.	Folgerungen für die private Rechtsdurchsetzung.....	98
1.	Hohe Überführungswahrscheinlichkeit.....	98
2.	Durchsetzungskosten.....	99
3.	Gewinnanreize .....	100
4.	Durchsetzungsstrategie .....	102
5.	Rechtsentwicklung .....	104
6.	Vermeidung von Schwächen behördlicher Durchsetzung.....	105
7.	Zwischenergebnis.....	106
IV.	Hybride Rechtsdurchsetzung .....	106
C.	Effizienz vertragsrechtlicher Durchsetzung .....	108
I.	Ökonomische Analyse vertragsrechtlicher Beziehungen.....	108
II.	Opportunismus vor Vertragsschluss .....	109
III.	Opportunismus nach Vertragsschluss .....	111
1.	Asymmetrische Information nach Vertragsschluss: <i>Moral Hazard</i> .....	111
2.	Ausnutzung transaktionsspezifischer Investitionen und <i>Hold-Up</i> .....	112
D.	Kollektive Rechtsdurchsetzung .....	113
I.	Effizienzdefizite von Einzelklagen bei Streu- und Masseschäden....	114
1.	Streuschäden .....	114
2.	Masseschäden.....	115
II.	Effizienzsteigerung durch kollektiven Rechtsschutz .....	116
1.	Formen kollektiven Rechtsschutzes .....	116
2.	Überwindung des rationalen Desinteresses .....	117
3.	Verfahrenseffizienz.....	118
4.	Gefahren kollektiven Rechtsschutzes.....	118
III.	Zwischenergebnis .....	119
	<b>§ 5 CSR-Standards als Gegenstand vertragsrechtlicher Durchsetzung .....</b>	121
A.	Durchsetzung durch Endabnehmer.....	121
I.	Zuständigkeit der Gerichte und anwendbares Recht.....	121
1.	Internationale Zuständigkeit.....	121
2.	Anwendbares Recht .....	123
II.	Vertragsrechtliche Analyse.....	125
1.	CSR-Standards als Hauptleistungspflicht .....	125
2.	Kaufrechtliche Gewährleistung und CSR-Standards .....	126
a)	CSR-Standards als vertraglich vereinbarte Beschaffenheit ...	126
aa)	Der Beschaffungsbedarf in Literatur und Rechtsprechung.....	126
bb)	Ethische Produktionsbedingungen als Umstände außerhalb der Physis der Kaufsache.....	130
cc)	Historische und richtlinienkonforme Auslegung .....	131
(1)	Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung....	131
(2)	Rechtslage nach der Schuldrechtsmodernisierung ..	132
(3)	Änderungen durch die Warenkaufrichtlinie (EU) 2019/771 und deren Umsetzung .....	133
dd)	Systematik und teleologische Auslegung.....	135

(1) Äquivalenzverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung .....	135
(2) Eignung zur Nacherfüllung .....	136
(3) Rechtssichere Abgrenzung der Haftung auf das Erfüllungsintere ...	136
(4) Zügige Abwicklung des Kaufvertrags .....	137
(5) Kontroll- und Informationsvorsprung.....	138
(6) Regress in der Lieferkette.....	139
ee) CSR-Standards und der Bezug zur Kaufsache als Abgrenzungskriterium.....	139
ff) Zwischenergebnis und Ausblick .....	141
b) Vorvertragliche Information über CSR-Standards als Vertragsinhalt gemäß § 312d Abs. 1 S. 2 BGB .....	142
c) Verwendungseignung durch Einhaltung von CSR-Standards .....	143
d) CSR-Standards im Rahmen des objektiven Mangeltatbestands .....	145
aa) CSR-Standards und Erwartung nach der Art der Sache .....	145
bb) Werbeaussagen und Kennzeichnungen .....	146
e) Nacherfüllung und CSR-Standards.....	149
aa) Nachbesserung .....	149
bb) Nachlieferung.....	150
cc) Zwischenergebnis.....	151
f) Rücktritt und Minderung bei Nichteinhaltung von CSR-Standards .....	151
g) Schadensersatz wegen Verletzung von CSR-Standards .....	153
aa) Vertretenmüssen des Verkäufers.....	153
(1) Vertragliche Garantieübernahme, § 276 Abs. 1 S. 1 BGB a.E. ....	153
(2) Sorgfaltspflichtverstoß des Verkäufers, § 276 Abs. 2 BGB .....	155
(3) Haftung für ein Verschulden Dritter bei der Produktion, § 278 S. 1 Var. 2 BGB .....	156
(4) Differenzierung nach dem jeweiligen Sorgfaltsmaßstab .....	159
bb) Kausaler Schaden .....	162
h) Zwischenergebnis .....	164
3. CSR-Standards als Inhalt einer selbstständigen Garantie oder von Nebenleistungspflichten .....	165
a) Übernahme einer selbstständigen Garantie für die Einhaltung von CSR-Standards .....	165
b) CSR-Standards als Nebenleistungspflicht .....	166
c) Rechtsfolgen .....	167
4. Arglistige Täuschung über die Einhaltung von CSR-Standards..	168
a) Zurechnung von Herstelleraussagen.....	169
b) Offenbarungspflicht über Mängel.....	170
c) Kausalität und Nachweis der Kausalität .....	170
d) Arglist.....	172
5. Haftung wegen einer vorvertraglichen Pflichtverletzung.....	173
III. Zwischenergebnis .....	174

B. Durchsetzung durch Abnehmer innerhalb der Lieferkette.....	175
I. Zuständigkeit der Gerichte und anwendbares Recht.....	175
1. Nationale und internationale Zuständigkeit .....	175
2. Anwendbares Recht im internationalen Kontext.....	177
II. Vertragsrechtliche Analyse.....	178
1. CSR-Standards als Vertragsinhalt in Kaufverträgen nach UN-Kaufrecht.....	179
a) Vertragsmäßigkeit der Ware und CSR-Standards .....	179
b) CSR-Standards in Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach CISG.....	182
c) Ausschluss der Ansprüche des Käufers .....	182
d) Wesentlichkeit der Vertragsverletzung.....	184
e) Vorhersehbarkeit des Schadens .....	185
2. CSR-Standards als Inhalt von Schuldverhältnissen in Lieferbeziehungen nach deutschem Recht.....	186
3. Einbeziehung von CSR-Standards als AGB in Lieferverträgen..	187
a) CSR-Standards als AGB.....	187
b) Einbeziehung der CSR-Standards.....	188
c) Zwischenergebnis .....	190
4. Drittbindung von Unterlieferanten .....	190
5. Weitergabe von CSR-Standards in der Lieferkette .....	190
6. Verpflichtung zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und transnationaler CSR-Standards .....	193
7. Pflicht zur Weitergabe von Informationen .....	195
8. Kontroll- und Auditierungsrechte .....	196
a) Auskunftsanspruch .....	198
b) Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen .....	199
c) Keine unzumutbare Störung des Betriebsablaufs .....	200
d) Datenschutzrechtliche Fragen.....	200
e) Transparenzgebot .....	202
f) Zwischenergebnis .....	202
9. Kündigungs- und Rücktrittsklauseln .....	202
10. Schadensersatz für die Verletzung von CSR-Standards in Lieferketten .....	204
a) Verschuldensprinzip und -maßstab.....	204
b) Transparenzgebot .....	205
c) Schadensposten bei der Verletzung von CSR-Standards.....	206
d) Vertragsstrafen .....	207
e) Schadenspauschalen .....	209
11. Mitbestimmungsrechte im Betrieb des Lieferanten .....	210
III. Zwischenergebnis .....	210
C. Durchsetzung durch betroffene Stakeholder am Anfang der Lieferkette	211
I. Zuständigkeit der Gerichte und anwendbares Recht.....	212
1. Internationale Zuständigkeit.....	212
2. Anwendbares Recht .....	214
3. Zwischenergebnis.....	215
II. Vertragsrechtliche Analyse.....	215
1. CSR-Standards als Vertragsangebot an Stakeholder.....	216
2. Echter Vertrag zugunsten Dritter .....	216

3. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	218
III. Zwischenergebnis .....	220
<b>§ 6 Das Potenzial der vertragsrechtlichen Durchsetzung von CSR .....</b>	<b>221</b>
A. Bewertung der vertragsrechtlichen Durchsetzung durch Endabnehmer. ....	221
I. Durchsetzungskosten und Überführungswahrscheinlichkeit .....	221
1. Ermittlungskosten für den Nachweis des Verstoßes gegen CSR-Standards .....	222
a) Beweislastverteilung.....	222
b) Schwierigkeiten bei der Beweiserbringung .....	223
c) Lösungsansätze.....	224
aa) Zugriff auf behördliche Informationen über Verstöße ..	224
bb) Auskunftsansprüche gegen Private .....	226
cc) Ausweitung von Informationspflichten des Herstellers	227
dd) Beweiserleichterungen.....	228
2. Ermittlungskosten für den Nachweis des Vertretenmüssens bzw. des Verschuldens .....	231
3. Ermittlungskosten für den Nachweis eines kausalen Schadens ..	232
4. Prozessführungskosten.....	232
5. Zwischenergebnis.....	233
II. Das Problem geringer Gewinnanreize .....	233
1. Gewinnanreize .....	233
2. Stärkung des <i>Private Enforcement</i> durch Erweiterung der Klageziele.....	234
a) Nachbesserung durch Maßnahmen ohne Auswirkung auf die Kaufsache .....	234
b) Erhöhung des Schadensersatzes .....	236
c) Zwischenergebnis .....	236
3. Stärkung des <i>Private Enforcement</i> durch Kollektivierung des Rechtsschutzes .....	237
a) Schadensersatz.....	238
b) Auskehr der nicht in Anspruch genommenen Abhilfebeträge .....	238
c) Ausübung von Gestaltungsrechten .....	239
d) Einrede der Unverhältnismäßigkeit .....	240
e) Vorteile der Klageerhebung durch Verbände .....	240
4. Zwischenergebnis.....	241
III. Opportunismus in Verträgen mit Endabnehmern .....	242
IV. Nebeneinander von Durchsetzungsformen .....	243
B. Bewertung der vertragsrechtlichen Durchsetzung innerhalb der Lieferkette .....	243
I. Durchsetzungskosten und Überführungswahrscheinlichkeit .....	244
II. Durchsetzungsanreize .....	245
III. Opportunismus innerhalb der Lieferkette .....	246
1. Informationsasymmetrie vor Vertragsschluss .....	246
2. Opportunismus nach Vertragsschluss .....	247
a) <i>Hold-Up</i> und <i>Moral Hazard</i> im CSR-Bereich.....	247
b) Durchsetzungsinstrumente.....	249

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
aa)	<i>Monitoring</i> .....	249
bb)	Positive Anreize zur Einhaltung von Standards .....	251
cc)	Partnerschaftliche Zusammenarbeit bei Abhilfe und Verbesserungsmaßnahmen.....	252
dd)	Vertragsstrafen und pauschalierter Schadensersatz.....	254
ee)	Beendigung der Vertragsbeziehung .....	255
IV.	Chancen und Grenzen vertragsrechtlicher Durchsetzung innerhalb der Lieferkette.....	256
1.	Chancen vertragsrechtlicher Durchsetzung.....	256
2.	Grenzen vertragsrechtlicher Durchsetzung .....	257
a)	Komplexität und fehlende Rückverfolgbarkeit von Lieferketten .....	258
b)	Eingeschränkte vertragsrechtliche Erreichbarkeit des Anfangs der Lieferkette .....	258
c)	Beschränkung auf zentrale Lieferanten .....	259
C.	Ausblick .....	259
<b>§ 7 Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung</b> .....		<b>261</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		<b>265</b>